

Pressemappe
März 2015

les
digitales

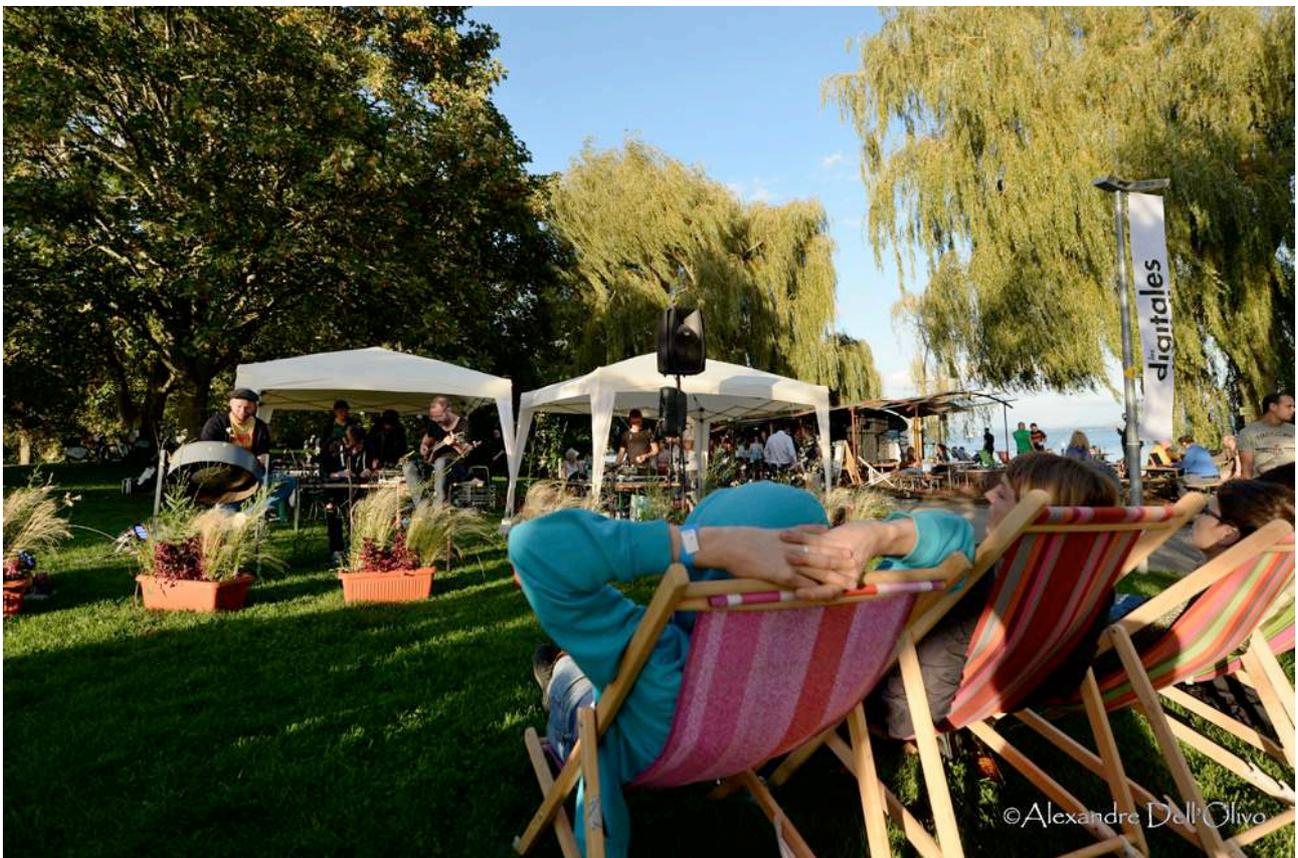
The word 'digitales' is written in a large, bold, black sans-serif font. Below the letters 'i', 't', 'a', and 'e' are pairs of small, solid-colored circles. From left to right, the colors are: purple, blue, pink, blue, purple, and pink.

2015

Sie klappen die Liegestühle wieder auf und laden ein zum Musikgenuss.

Seit zehn Jahren ist das Wanderfestival « **Les Digitales - Festival für elektronische und experimentelle Musik** » unterwegs auf den Wiesen in öffentlichen Parks. In den Stadtzentren von Porrentruy, Lausanne, Zürich, Bern, Paradiso, Neuenburg, Luzern und Freiburg entstehen dabei einzigartige Atmosphären, wenn im Spätsommer 2015 über achtzig Künstler der zeitgenössischen elektronischen Musik von nationalem und internationalem Format auftreten.

Eine einmalige Ambiance begünstigt durch Neugier, Geselligkeit und Entspannung, angereichert durch Musik, Essen und Getränke, die der Besucher bequem im Liegestuhl oder im Rasen liegend geniessen kann.



Universalfilter - Les Digitales 2014, Neuenburg

Im Jahre 2014 konnte die Besucherzahl für alle Konzerte auf über 4'000 Personen gesteigert werden. Mit Freiburg ist neu ein weiteres Mitglied zu der Gemeinschaft hinzugekommen. Die Spannweite des Festivals vergrössert sich weiter und bestätigt das nationale und mehrsprachige Engagement.



©Alexandre Dell'Olivo

Monoblock B - Les Digitales, Neuenburg

Idee und Geschichte

Das Festival entsprang im Jahre 2005 der Idee tagsüber einen Event im Parc de Mon-Repos in Lausanne zu veranstalten, welcher die Spaziergänger mit einer Auswahl von Künstlern der elektronischen und experimentellen Musik überraschte. Mit der Idee, dass die Stille der grünen Oasen gut mit dieser Art von Musik korrespondiert, dieses Zusammenspiel den Geist öffnen kann und sich, die im ersten Moment als eher verschlossen wahrgenommene Musikrichtung dem Passanten auf eine natürliche Weise eröffnet.

Die erste Ausführung übertraf alle Erwartungen. Das Publikum antizipierte das Konzept sofort und bereits im zweiten Jahr stellte sich die Frage nach der Grösse. Da die Parks nicht einfach vergrössert werden konnten, dehnte sich das Konzept folgerichtig auf andere Städte in der Westschweiz aus. Später kamen weitere Orte aus dem italienisch- und deutschsprachigen Teil der Schweiz dazu, was zu einem bereichernden Austausch zwischen den Sprachregionen führte.

Die « Association Les Digitales » als übergeordnetes Organ, koordiniert und zentralisiert die Ideen und Konzepte und nutzt Synergien und Kompetenzen der lokalen Organisations-Kollektive. Eine lebendige und fruchtbare Variante vom helvetischen Föderalismus wird gelebt.

Programmation

Die Organisationskomitees der Städte gestalten das Programm individuell, entsprechend den lokalen Gegebenheiten, sowie nach eigenen Schwerpunkten. Übergeordnet wird das gemeinsame Netzwerk genutzt für Logistik, Werbung und Mittelbeschaffung, aber natürlich auch bei der Programmation. Insbesondere Anlässe die am gleichen Wochenende stattfinden sprechen sich bezüglich der verpflichteten Künstler ab.



Biosphere - Les Digitales 2014, Zürich

Jeder Veranstaltungsort von « Les Digitales » präsentiert tagsüber (in der Regel 15.00- 22.00) zehn bis zwölf Konzerte , die der Besucher auf Liegestühlen oder auf direkt auf dem Rasen sitzend geniessen kann. Dadurch entsteht eine Symbiose vom Publikum mit der Musik und der Natur.

Eine Bar bietet Getränke und spezielle Leckerbissen an und die Künstler treten kontinuierlich im 30-Minuten-Takt auf.

Auswahl der Musiker

Jeweils zu Beginn des Jahres werden Künstlerinnen und Künstler über einen Aufruf im Internet eingeladen ihre Projekte einzureichen. Mit den eingereichten Dossiers stellen die Veranstaltungsorte ihr Konzertprogramm individuell zusammen.

Kriterien bilden dabei die Qualität, die Vielfalt und der Austausch zwischen den verschiedenen Sprachregionen. Ebenfalls wird Wert darauf gelegt, neue und innovative Aspekte der elektronischen Musik aufzuzeigen.

Infrastruktur

Die Konzertreihen finden im Freien statt. Mit den Liegestühlen wird vor Ort eine Szenerie mit Sonne und Schatten kreiert, die den Besuchern unentgeltlich zur Verfügung steht. Die Infrastruktur wird minimal und mobil gehalten und dem jeweiligen Ort angepasst, damit die Anlässe an der Natur absolut keine Spuren hinterlassen.

Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte terminlich wie angekündigt im kleineren Rahmen in einer gedeckten Ausweichlokalität statt.

Die Organisatoren können je nach Dispositiv vor Ort mit Zelten und Pelerinen auf die Wettersituation reagieren. Und manchmal entfaltet sich auch im Regen eine ganz eigene Magie der Pärke.

Zielpublikum

Die Veranstaltungsreihe richtet sich in seiner Originalität, Philosophie und Einfachheit an Alle: Musikinteressierte, Kenner, Familien mit Kindern und Passanten die zufällig vorbeikommen und neugierig sind. Les Digitales bietet einen Ort zum Zuhören, zum Entdecken, aber auch einen Ort der Geselligkeit und Entspannung.

Einige Veranstaltungsorte bieten zudem anschliessend auch eine Abendveranstaltung in einem nahegelegenen Kulturlokal an.

Finanzen

Das Festival wird finanziert mit öffentlichen Subventionen (Städte, Kantone) und privaten Institutionen (Lotteriefonds, SUISA- und andere kulturelle Stiftungen) und generiert sein ausgeglichenes Budget mit Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken und Essen vor Ort.

Es versteht sich von selbst, dass Sponsoring im Rahmen dieses Konzeptes der Konzerte im Park nicht sehr einfach ist, weil Werbebanner der Idylle der Natur während dem Anlass entgegenwirken.



100filmòw - Les Digitales, Neuenburg

Geplante Veranstaltungsorte – Les Digitales 2015

Lausanne (VD), Parc du Denantou, Samstag 15. August 2015

Porrentruy (JU), Parc des Prés-de-l'Etang, Samstag 22 August

Paradiso (TI) : Parco Panoramico di Guidino, Samstag 22. August 2015

Zürich (ZH), Stadionbrache Hardturm, Sonntag 23. August 2015

Bern (BE) : Botanischer Garten, Samstag 29. August 2015

Neuchâtel (NE), Jeunes Rives, Sonntag 30 August 2015

Luzern (LU) : Treibhaus, Sonntag 6 September 2015

Fribourg (FR),, Samstag 19 September 2015

10'000 Flyers / 450 Plakate

Ankündigungen in allen Kulturagenden der lokalen Presse

www.lesdigitales.ch

Musikalischer Index – Zehn Jahre Les Digitales

350 Künstler die an den « Les Digitales 2005-2014 » aufgetreten sind

[SIC], <strøm>, 100filmów, 2 Humans & The Cosmos, 34m2, 52e Avenue, A-Poetik, Aebeloe, AEED, Alain et Laurent, Alessio Sabella, Alexandre Navarro/AN, Alice au Pays des Merveilles, Alphontronic, André Uhl, Andreas Glauser, Andres Marcos, Anita, AreYouVeda, Armelle Scholl, Arovane, Artamon, Asic, ATOLL, Audio K (BE), Ave Eva, Azabeats, B-O-U-R-G-E, Babinou, Bacalao, Backlight Collective, Bad Trip Inc, Balboa, Baron von Öctø Püss et le bruit qui court, BastoR, Bastor, Baumeister, Bear the Eagle, Bernardo Zitto & Roberto Splendini, Bigeneric/Marco Repetto, Bio & Larkian & Les Poissons Autistes, Biosphere, Bit-Tuner, Blank Tapes, Blaobab, Blindekinder & Silber Ingold, Bonstein, Booty Machine, Bushwac, Buvette, C-Sium, Cancelled, Carsika, Casque, Chichilos TV show, Chris Dubflow, Christian Kleine, Claire Chalut + Patrice Ferner + Fashmoon, Cloud Boat, CO5MA, Cobra et Logo Panthère, Cognak Musik, Collectif électripocnic, Collectif I+, Colliding Fields, Comfort Fit, Consor, Cosnost, Cycle Opérant, Cyclops + Bernie, CYLS, D.C.P., D'Incise, Marcel Chagrin, Daniel Davidovsky, Das Volca Massaker Orchester, Dashûr, Dave Eleanor, Dave Phillips, Defects Per Billion, Delmore fx, Demegy, Digital Natives, Digitalis, Dimlite, DIY Kamikaze Group, DJ Carsika, DJ Scott Sloane, Dom.B, Don't, Donald Suck, Dont-K & Arkonen, DOX2, dprojekt, Dubokaj, DuQtuç, Edwin + Hund, Effendege, El Tigre, electro.m, Electrobopacek, Electroplasm, Electroscape, Elektrohandel, Elektrøll, elm, Elterotoi, Em Five feat Sandra Ranisavljevic & Marko Miladinovic, Emanuele de Raymondi, Emanuele Errante, travail photographique, Encym, Eraser, Evi Beast, Exposition sous le kiosque à musique, Exteenager, Fabio Papa (in dub), Feine Trinkers bei Pinkels Daheim, Feldermelder, Fernando Lagreca, Filewile, Fitzgerald & Rimini, Flo Kaufmann, Fornax Void, Franco Mento, Fred, Gloria et les autres..., Gamma10, GB, Gebrüder Ritalin, Ghettopo, Ghostape, Ghosting Season, Glou-Glou, Goner, Gouffre d'un pôle à l'autre, Graal, Gras double, Gregorythm & Liviu, H, Haiir, Helios & Hess, Hemlock Smith & Les Poissons autistes, Hepp featuring D. Brun del Re, Homemade 2011 vs KOELSE, Hors Contexte, HS System, Ian, Igoerks, Insomania Utopia, Gebrüder Ritalin, IOKOI, Iria Flavia, Isambard Khroustaliou, Isolated Lines, Jack Canon, Jagged, Jahbitat, Jamdeluxe & Nicolas B, James D'O, Jen Morris, Jen Reimer + Max Stein, Jerks, Jesterwild, Jimi Trip, Johnny Haway, Jools, Julien Aubert, K a u m w a l d, Karim Samah, Karma Chaos, Kein, Kettel, L'Ironie du Son, L'Astrid Paratte, La pièce, Larkian, Lary Pec, Larytta, Lazy Punch vs Citizen Lost, Le Centième Singe, Le Phragmite des Joncs, LED, Les Poissons Autistes, LowSlowDown, Luc Gut, Ludan Dross, Lunome, Marc D'Arrigo, Marco Repetto, Martin Gut, Martin Meier, Mathon, Matthias von Imhoff & Christophe Turchi, Matthieu Amstutz et Gaspard de la Montagne, Méga Lâcher De Ballons, Meienberg, Mela Zeta, Melodiesinfonie, MERJ Experience, Merz feat Julian Sartorius, Meta Marie Louise, Michael Northam, Michaelmusic, Milan, Mimetic, MinZeGap, Le Justicier de Davos de Heinrich Brandt, Mistadel, MistaMista, Miwon, Mobilehome, Modern Telemark, Mon petit Poney, Monoblock B, Moritz Wettstein, Mozero, Mur/Mur, Nadja Stoller, Nancy Babich, Nemoy, Neotene, Nicolas Jehouda, Niels Hesse, Niton, Nixx, Norbert Möslang, Octanone, Olström, Operateur Fotokopieur, OSNI par Claire & Ana Göldin, P. Ferrari Center, Palo Trio, Pandour, Paws, Pelvistronic, Philippe Petit, Phroq, Phucking Happyend, Pierre-Yves Diacon, Pingu, Plaisir Bernard, Planet Boelex, Plo Trio, POL, Pont sonore Belju, Porn Sword Tobacco, Pierre-Yves Diacon et Sylvia Pellegrino, Purul & Nosk, Qrist, R.U.D.E, Rabi, Radon, Reben, Reed Blue, rm, Robor, Romasolaire, Romeo, Romeo Bonvin & David Bonvin, Rotkeller, Rotterdam, S S S S, SAD, Samuel Gfeller, Sanatorium, SCHAFFNER, Schnauz, Scott Sloane, Self-Sévice, Seychal-Mills, SGMK, Silencio, Silicio Band, Simon Berz, Sinn r/d, Sinner DC, Sinusite, Sion Grab, Size, Sjö, SM & Movement in Sight, Smile, Soap, Softland, Sofus Forsberg, Some Truth, Somnambulance, Somtek, Spezial Material, SPL, Stakanovistes, Steakip, Stefan Rudin, Storlon, Strabass, Strotter Inst. & Flo Kaufmann and Aquilegia, Sunisit, Swiss Mechatronic Art Society, SYD, Sygyt, Sylvia Pellegrino, Syndrome WPW, Szymon Kaliski, Tastatur, Tecla, Tenko, The Circle Corner, The Crayon Incident, The Escapist, The Fabrik, The Flags, The Last Place (left), The Rome Em, The Sign & the Opposite, The Son of Dog, The Volta Years, Themroc, Thierry Charollais, Thomas Peter, Till Krüger, Timide et Fragile, Tokoloten, Torentus, Trente oiseaux familiers, Two Jeys and O, Uiuatna, Ulrich Schnauss, Universalfilter, Van Hai et le «Z», VanRonMaiden, Walter, We came in peace, Werner Hasler, WIS, Witxes, Woog, Wubert& Djeree, Yannick Barman, Zaire, Zebo Punkt, Zimmerpop, ZWARF